Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Protokoll
des ordentlichen Verbandtages 2013

Termin:	Sonntag, 23 Juni 2013
Ort:	Aula der Sportschule Wedau, 47055 Duisburg
Beginn:	13.30 Uhr
Ende:	18.15 Uhr
Teilnehmer:	lt. Teilnehmerliste, die dem Originalprotokoll beigelegt ist

TOP 1: Eröffnung des Verbandstages, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmenzahl

Präsident Klaus-Rüdiger Biemer begrüßt die Delegierten der Mitgliedsvereine und Basketballkreise in Duisburg und heißt diese im Namen des Präsidiums und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im WBV herzlich willkommen. Präsident Biemer freut sich besonders den Präsidenten des Deutschen Basketball Bundes - der trotz seines umfangreichen Terminkalenders den Weg nach Duisburg gefunden hat - und ganz besonders auch seine Frau begrüßen zu dürfen. Er heißt Ingo und Bettina Weiss ganz herzlich willkommen. Ebenso begrüßt er die Ehrenvorsitzenden des Westdeutschen Basketball-Verbandes, Dr. Hansjörg Döpp und Wolfgang Zeschke, sowie die Ehrenmitglieder Walter Breuer, Herbert Kemna und Hartwig Hüllen. Im Anschluss an die Begrüßung eröffnet Biemer den ordentlichen Verbandstag 2013.

Nach den Feststellungen zur Protokollführung, den Tonbandaufzeichnungen gem. § 9 Abs. 6 der Satzung, die ohne weitere Anmerkungen durch die Delegierten befürwortet werden, bittet Biemer um Bekanntgabe von Dringlichkeitsanträgen. Dringlichkeitsanträge zum Verbandstag liegen nicht vor.
Großmann (Basketballkreis Köln) stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung und beantragt den Antrag 10 des BBK Köln vor dem Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln, da durch die Annahme des Antrages finanzielle Auswirkungen entstehen können. Die Delegierten votieren einstimmig für die vorgetragene Änderung der Tagesordnung. Auf Nachfrage, ob Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Tagesordnung bestehen, erfolgt keine Wortmeldung. Präsident Biemer stellt damit für das Protokoll die Rechtmäßigkeit der Tagesordnung fest.

Zur Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung weist Biemer unter Hinweis auf § 9 der Satzung i.V. mit § 8 der Geschäfts- und Verfahrensordnung auf die erfolgten Veröffentlichungen hin. Mit Amtlicher Mitteilung vom 06.05.2013, der Veröffentlichung im Internet sowie in freiwilliger Serviceleistung durch Mailversand, ist den Delegierten die Einladung zusammen mit den Anträgen des Präsidiums zur Neufassung der Satzung sowie den Anträgen zur Änderung von Ordnungen zugegangen, mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Antragsfrist für die Mitglieder, die auf den 24.05.2013 festgelegt wurde. Mit Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen vom 31.05.2013 und dem gleichzeitigen freiwilligen Mailversand wurden nochmals Satzungsneufassung, die weiteren Anträge des Präsidiums sowie nun auch die fristgerecht eingegangenen Anträge der Mitglieder bekannt gegeben. Präsident Biemer stellt die Frage, ob es Zweifel an der form- und fristgerechten Einladung zum Verbandstag gibt. Von den Anwesenden gibt es keinen Einspruch. Präsident Biemer stellt damit fest, dass zum ordentlichen Verbandstag 2013 **frist- und formgerecht eingeladen** wurde.

Präsident Biemer gibt nun die aktuelle **Stimmenzahl mit 243 Stimmen von 1264 möglichen Gesamtstimmen** bekannt und stellt die **Beschlussfähigkeit** des ordentlichen Verbandstages 2013 fest.

Er bittet nun den Präsidenten des Deutschen Basketball Bundes, Ingo Rolf Weiss, um sein Grußwort. Weiss heißt die Delegierten des Verbandstages herzlich willkommen und gibt seiner Freude Ausdruck, wieder einmal an alter Wirkungsstätte sein zu dürfen und viele bekannte Kollegen wieder zu sehen. Gerade die Teilnahme am Verbandstag des mitgliederstärksten Landesverbandes und damit auch die Möglichkeit den Meinungsaustausch an der Basis mitzubekommen, ist ihm ein ernstes Anliegen. Der deutsche Basketball ist derzeit sehr gut aufgestellt, alle Beteiligten von den Landesverbänden bis zu den Bundesligen stehen in einem kritischen aber auch sehr vertrauensvollen Kontext. Im Sommer 2013 steht vor allem die Nationalmannschaft der Herren im Focus der Aufmerksamkeit. Die Nationalmannschaft mit vielen neuen jungen Spielern lässt hoffen, dass auch zukünftig der deutsche Basketball erfolgreich sein wird.

Weiss freut sich, dass Anfang September 2013 die Spiele der Eurobasket - nach derzeitigem Stand - live in den 3. Programmen der ARD übertragen werden. Abschließend dankt Weiss allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Kreisen für Ihr Engagement im Basketballsport und spricht ihnen ein offenes und ehrliches Dankeschön für Ihre Arbeit an der Basis aus, ohne die DBB / LV's / Bezirke und Kreise nicht bestehen könnten.

TOP 2: Ehrungen

Auf dem ordentlichen Verbandstag 2013 werden nun folgende Ehrungen vorgenommen:

Susanne und Herbert Kemna (Sprockhövel) werden durch den DBB-Präsidenten Ingo Rolf Weiss mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Basketball Bundes in Anerkennung der Verdienste um die Entwicklung des Basketballsports in der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Delegierten beglückwünschen die Geehrten mit lang anhaltendem Applaus.

Nun übernimmt Präsident Biemer das Wort und leitet weitere Ehrungen ein.

Mit einer humorigen Laudatio zum Wirken von Rüdiger Grund, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum als WBV-Spielleiter begeht, beantragt der Präsident Rüdiger Grund für seine unschätzbaren Dienste zum Wohle des WBV zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten bestätigen mit lang anhaltendem Applaus den Antrag. **Rüdiger Grund (Dortmund)** wird in Anerkennung der besonderen Verdienste um die Förderung des Basketballsports im WBV die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

So dann wird **Gerda Hogt (Bielefeld),** die mehr als 20 Jahre Vorsitzende im Basketballkreis Ostwestfalen ist und in diesem Jahr ihr Amt in neue Hände übergibt, für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Vereins-, Vorstands- und Kreistätigkeit - ebenfalls durch einstimmiges Votum des Verbandstages - zum Ehrenmitglied des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. ernannt. Präsident Biemer überreicht die Ehrenurkunde in Anerkennung der besonderen Verdienste um die Förderung des Basketballsports. Frau Hogt bedankt sich im Anschluss ganz

herzlich für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in Erinnerung an viele schöne Stunden im Kreise der Basketballer.

Präsident Biemer nimmt nun die Ehrung von **Michael Rosenthal (Hemer)** für sein erfolgreiches Wirken als Spieler, Trainer, Auswahltrainer, für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied im WBV- und auch DBB-Lehr- und Trainerausschuss vor. Rosenthal war zudem seit 2005 als Präsidiumsmitglied für das Lehr- und Trainerwesen und ist seit 2009 als stellvertretender Vizepräsident I im Westdeutschen Basketball-Verband e.V. tätig. Im Anschluss teilt Präsident Biemer mit, dass Michael Rosenthal in diesem Jahr, aufgrund seiner stetig ansteigenden beruflichen Verpflichtungen, nicht mehr für das WBV-Präsidium kandidieren wird. In Anerkennung der besonderen Verdienste für die Förderung des Basketballsports beantragt der Präsident nunmehr die Ernennung von Michael Rosenthal zum Ehrenmitglied. Der Antrag wird mit großem Zuspruch und lang anhaltendem Applaus der Delegierten befürwortet. Präsident Biemer und Vizepräsident Mohr nehmen die Ehrung gemeinsam vor.
Rosenthal bedankt sich abschließend bei den Delegierten für die heutige Ehrung und ganz persönlich auch bei den heute hier anwesenden ehemaligen Vorstandsmitgliedern, Ehrenvorsitzenden, dem DBB-Präsidenten sowie beim Präsidenten Biemer, den hauptamtlichen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten für den WBV.

Als letzte Amtshandlung nimmt Rosenthal nun für das Präsidium die Ehrung von **Klaus-Rüdiger Biemer (Neunkirchen)** vor. Neben seinen langjährigen Aktivitäten 1987-2009 in allen Funktionen für den TV Neunkirchen, im GemeindeSportBund Neunkirchen-Seelscheid, war er seit 1997 2.Vorsitzender, seit 2001 1.Vorsitzender im Basketballkreis Bonn und ist seit 2001 in der DBBL aktiv, seit 2003 als Vorsitzender der AG 2.DBBL e.V. sowie seit 2006 als stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der DBBL GmbH. Rosenthal freut sich, den Präsidenten des Westdeutschen Basketball-Verbandes für seine umfangreichen Verdienste in NRW und in Deutschland mit der Goldenen Ehrennadel des WBV auszuzeichnen. Mit langem Applaus beglückwünschen die Delegierten Klaus-Rüdiger Biemer zu dieser Ehrung.

Nach kurzen Dankesworten des Präsidenten Biemer ruft er nun selbst die Ehrung von **Lothar Drewniok (Aachen)** auf. Drewniok ist seit mehr als 28 Jahren in verschiedenen Funktionen im Basketballkreisverband Aachen tätig und seit 1995 im Sportausschuss des WBV. Bereits seit 2003 ist er für das Präsidium des WBV als Vizepräsident Spielbetrieb und Sportorganisation tätig. Neben seiner Tätigkeit für den Kreis und WBV, ist Drewniok auch in versch. Ausschüssen des Deutschen Basketball-Bundes e.V. vertreten. Seine Erfahrungen und Kenntnisse machen ihn zu einem äußerst wertvollen Mitarbeiter nicht nur im Spielbetrieb. Präsident Biemer dankt ihm heute auch besonders für sein Mitwirken an den heute vorliegenden Satzungs- und GVO-Anträgen, die er maßgeblich mitgestaltet hat. Biemer freut sich Lothar Drewniok in Anerkennung der besonderen Verdienste um die Förderung des Basketballsport in NRW und darüber hinaus, die Goldene Ehrennadel zu verleihen. Die Delegierten beglückwünschen den Geehrten mit lang anhaltendem Applaus.

Präsident Biemer schlägt nun dem Plenum gem. § 4 GVO die Wahl eines Versammlungsleiters vor. Vom Präsidium wird Ingo Buschmann (Herdecke) vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Delegierten stimmen einstimmig für die Wahl von **Ingo Buschmann zum Versammlungsleiter**.

Abschließend gibt Biemer die aktuelle Stimmenzahl mit **257 Stimmen** bekannt.

Buschmann begrüßt die Delegierten des Verbandstages und übernimmt an dieser Stelle die Versammlungsleitung. Er ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf.

TOP 3: **Feststellung der Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag**

Das Protokoll des Verbandstages 2012 ist in den Amtlichen Mitteilungen vom 27.07.2012 veröffentlicht. Das Protokoll des Verbandstages 2012 wird ohne weitere Wortmeldungen mehrheitlich angenommen.

TOP 4: Berichte des Präsidiums

Der Bericht des Präsidiums ist den Delegierten mit der Einladung zum Verbandstag zugegangen. Präsident Biemer gratuliert dem Herner TC zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Alterklasse U15 weiblich. Er nimmt die Gelegenheit wahr, allen Präsidiumsmitgliedern, den hauptamtlichen Mitarbeitern, den Trainerinnen und Trainern im Nachwuchsleistungssport und Sponsoren für die Unterstützung in der zurückliegenden Amtsperiode seinen Dank auszusprechen. Biemer weist noch einmal auf den vorliegenden Antrag zur Neufassung der Satzung hin, der nun die unbedingt erforderlichen Anforderungen, z.B. hinsichtlich der Anti-Doping-Regelungen, die für eine nachhaltige Förderung durch das Land NRW unbedingt notwendig sind, enthält und den Delegierten zur Beschlussfassung vorliegt. Mit dem Hinweis auf den Start der 20. NRW-Streetbasketball-Tour am gestrigen Samstag in Oberhausen und der Einladung an alle Vereine, die Tour zu besuchen, beschließt Präsident Biemer seine Ergänzungen zum Bericht.

Die Nachfragen von Ascher und Bläsing (TV Bensberg) zum Bericht des Vizepräsident VI - Schiedsrichterwesen werden durch den Vizepräsidenten Wingartz beantwortet bzw. sind auf Einwurf von Kunel (BBZ Opladen) durch schriftliche Anfrage an den zuständigen Vizepräsidenten zu klären.
Weitere Nachfragen zum Bericht des Präsidiums erfolgen nicht, so dass Versammlungsleiter Buschmann den Tagesordnungspunkt 5 aufruft.

TOP 5: Bericht des Rechtsausschusses

Der Bericht des Rechtsausschussvorsitzenden Dr. Jan Teigelack - der heute leider verhindert ist - liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Wortmeldungen zum Bericht werden durch das Rechtsausschussmitglied Henke abschließend beantwortet.
Buschmann ruft nun den Tagesordnungspunkt 6 auf.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfer Michael Großmann (Duisburg) und Sebastian Hilkenbach (Wenden) tragen ihren Bericht in mündlicher Form vor. Ihre Anregungen an das Präsidium zu den Punkten Vier-Augen-Prinzip, Belegprüfung durch hauptamtliche Mitarbeiter und die Hinweise zu den Verträgen der Regionalstützpunkt-

trainer, haben die Kassenprüfer in einem schriftlichen Bericht an das Präsidium niedergelegt. Die Kassenprüfer bedanken sich ausdrücklich bei der Buchhaltung, René Walter, und ganz besonders auch beim Vizepräsidenten Finanzen, Jürgen Berger, für eine sehr übersichtliche Buchhaltung. Es blieben keine Fragen unbeantwortet. Dafür spricht Großmann - auch im Namen aller Vereine - ein großes Dankeschön an die Hauptverantwortlichen für das Finanzwesen aus. Im Namen der Kassenprüfer dankt Großmann aber auch ganz besonders den ehrenamtlichen Präsidiumsmitgliedern für ihre immense Arbeit, die sie für den WBV leisten. Die Kassenprüfer bestätigen dem WBV eine einwandfreie und ordnungsgemäße Buchhaltung und Kassenführung.

Damit kann der Tagesordnungspunkt Kassenprüfung verlassen werden und Versammlungsleiter Buschmann ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

TOP 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 ist den Delegierten mit der Einladung vom 31.05.2013 zugegangen und liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Fragen aus dem Plenum erfolgen hierzu nicht. Buschmann stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2012 anzunehmen. **Die Jahresrechnung wird bei 257 Ja-Stimmen einstimmig angenommen**.

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Versammlungsleiter Buschmann beantragt die Entlastung des Präsidiums. Das Plenum stimmt einstimmig für die Entlastung des Präsidiums.

Antrag 10 - Basketballkreis Köln

In einstimmig durch das Plenum beschlossener Abänderung der Tagesordnung wird zunächst der Antrag 10 des Basketballkreises Köln zur Behandlung und Abstimmung aufgerufen.
Großmann (Vorsitzende des BBK Köln) begründet ihren Antrag auf anteilige Beteilung des WBV an der Kosten der Schiedsrichterausbildung auf Kreisebene. Nach den Wortmeldungen durch Vizepräsidenten Wingartz, Vizepräsident Berger, Straßburg (SG Schwelmer Baskets), Bedu (ohne Verein) und Speh

(Merkur Kleve) wird der Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung durch Lask (CSG Gelsenkirchen-Bulmke) gestellt. Versammlungsleiter Buschmann ruft den Antrag 10 in unveränderter Form zur Abstimmung auf. Der Antrag wird bei 257 Gesamtstimmen mit 26 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Buschmann ruft nun den Tagesordnungspunkt 9 auf.

TOP 9: Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013

Der Haushaltsplan 2013 liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht. Der Haushaltsplan 2013 wird bei 257 Gesamtstimmen **mehrheitlich genehmigt.**

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Buschmann ruft nun den Antrag 1 - **vollständige Neufassung der Satzung des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V.** zur Abstimmung auf.

Der Antrag liegt allen Delegierten in schriftlicher Form vor. Buschmann bittet um Wortmeldungen zum Antrag. Die Anfragen zu einzelnen Passagen der Satzung aus dem Delegiertenkreis werden durch Vizepräsident Drewniok zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet.
Vizepräsident Drewniok trägt nun für den Antragsteller folgende Änderungen im vorliegenden Antragstext vor:

§ 4 Abs. 3:
Der WBV duldet keine verbale, physische oder sexuelle Gewalt.
§ 11 Abs. 2
Die Mitglieder gemäß § 7 Absatz 3 sind, **sofern es sich nicht um eine Gliederung des WBV handelt,** berechtigt persönlich oder mit den Vertretern ihrer Organisation an den Mitgliederversammlungen beobachten und beratend teilzunehmen.
§ 25 Abs. 3 Satz 2 wird gestrichen

~~Zum Präsidiumsmitglied kann ebenfalls nicht gewählt werden, wer in einem Geschäftsverhältnis zum WBV steht.~~

Aus dem Plenum erfolgen hierzu keine Anmerkungen.

Buschmann ruft nun den Antrag zur vollständigen Neufassung der Satzung mit den zuvor genannten Änderungen zur Abstimmung auf.

Die Satzung wird bei 257 Gesamtstimmen **einstimmig neu verabschiedet**, **siehe Anlage 1 zum Protokoll.**

Buschmann ruft nun die folgenden Anträge in der Reihenfolge der Veröffentlichung zur Abstimmung auf.

Antrag 2:
Der Antrag wird vom Präsidium als Antragsteller zurückgezogen. Eine Abstimmung erübrigt sich damit.

Antrag 3:
Der Antrag wird vom Antragsteller, BBZ Opladen, zurückgezogen. Auch hier ist eine Abstimmung nicht mehr erforderlich.

Antrag 4 - Neufassung der Geschäfts- und Verfahrensordnung

Wortmeldungen zu diesem Antrag erfolgen nicht. Versammlungsleiter Buschmann ruft den Antrag 4 in unveränderter Fassung zur Abstimmung auf.

Die Änderungen der Geschäfts- und Verfahrensordnung werden bei 257 Gesamtstimmen **einstimmig verabschiedet**, **siehe Anlage 2 zum Protokoll.**

Antrag 5
Der Antrag wird vom Präsidium als Antragsteller zurückgezogen. Eine Abstimmung erübrigt sich damit.

Antrag 6
Der Antrag wird vom Präsidium als Antragsteller zurückgezogen. Eine Abstimmung erübrigt sich damit.

Antrag 7

Der Antrag wird vom Antragsteller, BBZ Opladen, zurückgezogen. Eine Abstimmung ist daher nicht mehr erforderlich.

Antrag 8 - Änderungen der Ehrenordnung
Versammlungsleiter Buschmann ruft nun den Antrag 8 - Änderungen für die WBV-Ehrenordnung in unveränderter Form zur Abstimmung auf. Wortmeldungen aus dem Plenum erfolgen nicht.
Die Änderungen der Ehrenordnung werden bei 257 Gesamtstimmen **einstimmig verabschiedet**, **siehe Anlage 3 zum Protokoll**

Antrag 9 - Neufassung der Schiedsrichterordnung
Vizepräsident Wingartz beantwortet die Fragen der Delegierten. Änderungen des vorgelegten Antragstextes erfolgen nicht mehr. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus dem Plenum erfolgen, ruft Versammlungsleiter Buschmann den Antrag 9 - Neufassung der Schiedsrichterordnung in unveränderter Form zur Abstimmung auf.

Die Neufassung der Schiedsrichterordnung wird bei 257 Gesamtstimmen mit 10 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 11 - Ergänzung der Beitrags- und Gebührenordnung
Der Antrag wird ohne weitere Wortmeldungen zur Abstimmung durch den Versammlungsleiter aufgerufen und in der nachfolgenden unveränderten Form

> **Anlage A**
> **Mitgliedsbeiträge, Umlagen, Zahlungsverkehrsgebühren**
>
> Mitgliedsvereine, die sich zu einer vollständigen Spielgemeinschaft zusammengeschlossen haben, zahlen einen verminderten **Mitgliedsbeitrag** und die verminderte **Medienpauschale**
>
> | | |
> |---|---|
> | **Verminderter Mitgliedbeitrag =** | **70 EUR p.a** |
> | **Verminderte Medienpauschale =** | **25 EUR p.a** |
>
> Stichtag für die Berechnung ist der 01.01. d.J.

bei 257 Gesamtstimmen mit 4 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 12 - Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung - Anlage A - Mitgliedsbeiträge

Kunel, BBZ Opladen, stellt für den Antragsteller eine Modifizierung des Antrages anheim, indem die Änderung der Mitgliedsbeiträge nur noch für den Jugendbereich beantragt werden sollen. Hierzu erbittet Kunel jedoch zunächst eine Stellungnahme des Präsidiums, um zu vermeiden, dass erforderliche Einsparungen dann nur den Jugendbereich betreffen. Präsident Biemer nimmt nun zu diesem Punkt - hier insbesondere zu den Rücklagen - Stellung. Er erinnert daran, dass mehrere offene Rechtsfälle ausstehen, die hauptamtliche Struktur im Nachwuchsleistungssport durch die Einrichtung einer zweiten Landestrainerstelle erweitert wurde, entsprechende Personalrückstellungen zu erfüllen sind, ebenso soll die Personalstruktur der Geschäftsstelle zukünftig neu gestaltet werden. Dies alles sind Verpflichtungen, die sich in den Rückstellungen des WBV abgebildet werden müssen. Vizepräsident Berger ergänzt die Ausführungen des Präsidenten und stellt fest, dass aber nicht davon auszugehen ist, dass die Mindereinnahmen nur im Jugendbereich einzusparen sind.
Versammlungsleiter Buschmann verliest nun den Antrag und bittet den Antragsteller BBZ Opladen um Bestätigung. Kunel als Vertreterin des Antragstellers bestätigt auf Nachfrage, dass sich die beantragten Änderungen nunmehr nur noch auf die Änderung der Teilnahmebeiträge im Jugendbereich beziehen. Buschmann ruft nun die Abstimmung zum Antrag auf. Der Antrag wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 257 Stimmen wird mit 14 Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**
Bläsing (TV Bensberg) macht darauf aufmerksam, dass im Antragstext die U13 nicht erfasst ist. Der Einwand von Bläsing (TV Bensberg) wird vom Plenum vehement abgelehnt. Nach kurzer Diskussion im Plenum und der Stellungnahme von Kunel, als Vertreterin des Antragstellers, wird mehrheitlich durch das Plenum beschlossen, den Antragstext redaktionell für die sonstigen Teilnahmebeiträge wie nachfolgende aufgeführt zu beschließen:

Mitgliedsbeiträge, Umlagen, Zahlungsverkehrsgebühren

sonstige Teilnahmebeiträge

Jugend U14 - U20	je Team und Wettbewerb	40,00 €
Jugend U11, U12, U13	je Team und Wettbewerb	20,00 €

Kunel bestätigt für den Antragsteller BBZ Opladen ihr Einverständnis mit der vorgetragenen Änderung. Versammlungsleiter Buschmann bittet das Plenum erneut um Bestätigung des Abstimmungsergebnisses. Die Delegierten votieren einstimmig für diese Verfahrensweise und bestätigen ebenfalls **einstimmig das vorangegangene Abstimmungsergebnis.**

An dieser Stelle wird um 16.00 Uhr der Verbandstag für eine 10-minütige Pause unterbrochen.

Versammlungsleiter Buschmann eröffnet um 16.20 Uhr den Verbandstag und ruft nun den Antrag 13 zur Abstimmung auf.

Der **Antrag 13 I - Ziff. 6 des Strafenkataloges WBV**
Der Antragsteller ist nicht vertreten. Nach kurzer Diskussion mit verschiedenen Wortmeldungen ruft Versammlungsleiter Buschmann den Antrag zur Abstimmung auf. Der Antrag wird bei einigen Enthaltungen und wenigen Ja-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

Der **Antrag 13 II** - A.12.8.1. der Ausschreibung
Bläsing (TV Bensberg) stellt den Antrag auf sofortige Abstimmung. Der Antrag wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 257 Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Der **Antrag 13 III** - Ergänzung der WBV-Spielordnung um einen neuen § 14
Ascher stellt den Antrag auf sofortige Abstimmung. Der Antrag wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 257 Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Antrag 14 - Altersgrenze für Doppellizenzen
Goetza (FC Schalke 04) stellt für den Antragsteller fest, dass dieser Antrag zuständigkeitshalber in den Entscheidungsbereich des Deutschen Basketball Bundes fällt. Goetza ändert seinen Antrag in einen Arbeitsauftrag für das Präsidium des WBV und zieht daher den Antrag zurück. Eine Abstimmung ist damit nicht mehr erforderlich.

Buschmann ruft nun den **Antrag 15 des Basketballkreises Wittgenstein Siegen Olpe e.V.** auf. Hilkenbach, Vorsitzender des WiSiO e.V. nimmt zu dem Antrag Stellung und informiert über die Hintergründe und Intention zur Antragstellung. Graf, Referentin für Rechtsfragen, nimmt für den WBV hierzu Stellung. Bläsing (TV Bensberg) stellt nun den Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung. Eine Gegenrede erfolgt hierzu nicht.
Buschmann ruft sodann den Antrag 15 zur Abstimmung auf. Dieser wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 257 Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

Versammlungsleiter Buschmann ruft den Tagesordnungspunkt 11 - Wahlen - auf und gibt die Stimmenzahl mit 257 vertretenen Stimmen bekannt.

TOP 11: Wahlen

Präsident

Buschmann ruft die Wahl des Präsidenten auf. Er gibt für das Präsidium die Kandidatur von Klaus-Rüdiger Biemer (Neunkirchen) bekannt. Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht. Klaus-Rüdiger Biemer wird bei 6 Enthaltungen zum Präsidenten des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. gewählt. Biemer nimmt die Wahl an, bedankt sich bei den Delegierten für seine Wiederwahl und das in ihn gesetzte Vertrauen.

Vizepräsident I

Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag der en-bloc-Wahl für die weiteren Präsidiumsmitglieder. Präsident Biemer stellt fest, dass dies wegen VP I nicht möglich und insgesamt unzweckmäßig ist, da doch jeder wissen will, wo er/sie in der Gunst der Mitglieder steht. Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag für Joseph Kattur (Oberhausen). Kunel (BBZ Opladen) schlägt Lothar Drewniok (Aachen) vor, da vom Präsidium doch beabsichtigt sei, die Position des Vizepräsidenten I abzuschaffen, könnte so ein entsprechender Übergang mit einer Person, geschaffen werden. Drewniok stellt fest, dass er für diese Position nicht zur Verfügung steht. Dann wird durch Stieb (Risse Baskets Soest) Thilo von Tongelen (Düsseldorf) vorgeschlagen. Von Tongelen steht ebenfalls für diese Position nicht zur

Verfügung. Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht, so dass Buschmann den Wahlvorgang eröffnet und Joseph Kattur für die Wahl zum Vizepräsidenten I vorschlägt. Joseph Kattur wird mehrheitlich zum Vizepräsidenten I gewählt. Kattur nimmt die Wahl an.

Vizepräsident II - Bildung
Alexander Biemer (Neunkirchen) wird vom Präsidium zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Delegierten votieren mehrheitlich für Alexander Biemer als Vizepräsident II - Bildung. Biemer bedankt sich für die Wiederwahl und nimmt die Wahl an.

Vizepräsident III - Breiten- und Freizeitsport
Auch hier schlägt das Präsidium die Wiederwahl vor. Wolfgang Mohr wird einstimmig zum Vizepräsidenten III wiedergewählt. Mohr dankt für das Votum und teilt mit, dass er die Wahl annimmt.

Vizepräsident IV - Finanzen
Das Präsidium schlägt die Wiederwahl von Jürgen Berger vor. Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag Uwe Plonka. Buschmann bittet den Kandidaten sich vorzustellen. Plonka vom SV Hagen 70 stellt kurz seine basketballerische Laufbahn vor und erklärt, das er sich für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen durchaus als geeigneter Kandidat sieht und hofft, dass er in seiner Funktion dann auch dazu beitragen kann, den Basketball wieder in den Vordergrund zu stellen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht, so dass Buschmann nun die geheime Wahl für die Position des Vizepräsidenten Finanzen aufruft.

DBB-Präsident Ingo Weiss erklärt sich bereit, die Auszählung der Stimmen vorzunehmen. Er teilt mit, dass die Gesamtstimmenzahl um 17.25 Uhr auf 252 Stimmen aktualisiert wurde.
Weiss gibt nun nach Auszählung und Prüfung das Stimmergebnis bekannt: Insgesamt abgegebene Stimmen 252 von 252 Stimmen, eine ungültige Stimme. Auf den Sportkameraden Berger entfallen 98 Stimmen, auf den Sportkameraden Plonka 153 Stimmen. Auf Nachfrage von Weiss, nimmt Plonka die Wahl an. Uwe Plonka (Hagen) ist damit zum Vizepräsidenten IV Finanzwesen gewählt.
Weiss nimmt nun an dieser Stelle die Gelegenheit wahr, sich ganz herzlich beim bisherigen Amtsinhaber Jürgen Berger zu

bedanken. Die Versammlungsleitung wird nun wieder von Buschmann übernommen. Er ruft die Wahl des Vizepräsidenten VI auf.

Vizepräsident VI - Schiedsrichterwesen
Vom Präsidium wird Wiederwahl von Wingartz (Langenfeld) vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht. Roland Wingartz wird einstimmig wiedergewählt. Wingartz nimmt die Wahl an und bedankt sich bei Delegierten für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Vizepräsident VII - Spielbetrieb & Sportorganisation
Das Präsidium schlägt Lothar Drewniok zur Wiederwahl vor. Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht. Drewniok wird einstimmig wiedergewählt. Er dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl des Rechtsausschusses

Für den Rechtsausschuss wird Wiederwahl vorgeschlagen.
Rechtsausschussvorsitzender und Rechtsausschussmitglieder (Teigelack, Brune, Cornelisen, Winheller) haben bereits im Vorfeld der Wahl schriftlich Kandidatur und Annahme der Wahl erklärt, Henke, Neumann und Rau sind persönlich anwesend.
Die Wahlen erfolgen in offener Abstimmung und ergeben folgendes Ergebnis:

Rechtsausschuss

<u>Vorsitzender des Rechtsausschusses</u>
Dr. Jan Teigelack, Essen einstimmig

<u>Mitglieder des Rechtsausschusses:</u>
Peter Brune, Paderborn
Volker Cornelisen, Schermbeck
Jürgen Henke, Werne
Christian Neumann, St. Augustin
Jürgen Rau, Düsseldorf
Andreas Winheller, Mainz

Die Wahl der Rechtsausschussmitglieder erfolgt per Akklamation in einer en-bloc-Abstimmung. Diese werden bei wenigen Enthaltungen **mehrheitlich gewählt**. Die anwesenden

Rechtsausschussmitglieder Henke, Neumann und Rau erklären die Annahme der Wahl und danken für das Vertrauen.

Wahl der Kassenprüfer
Auch die Wahl der Kassenprüfer erfolgt in offener Abstimmung. Das Ergebnis wird wie folgt festgestellt:

Martin Feldhoff, Duisburg	einstimmig
Kurt Liebke, Kamp-Lintfort	einstimmig
Ersatzkassenprüfer:	
Tobias Baumann, Duisburg	einstimmig
Sven Gustmann,	mehrheitlich

TOP 12: Verschiedenes

Hogt, Basketballkreis Ostwestfalen, kommt noch einmal auf die Wahl des Vizepräsidenten Finanzen zurück und stellt fest, dass es ihr ein Bedürfnis ist, Jürgen Berger, - zumindest für ihre ostwestfälischen Vereine - ein großes Dankeschön auszusprechen. Berger hat das Amt des Vizepräsidenten Finanzen in einer für den WBV sehr schwierigen Finanzsituation übernommen und mit seinem Fachwissen dazu beigetragen, dass der WBV nunmehr finanziell gut aufgestellt ist. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön. Die Delegierten nehmen dieses Statement mit großem Applaus zur Kenntnis.

Goetza (FC Schalke 04) bittet das WBV-Präsidium sich beim DBB dafür einzusetzen, dass in den Regionalligen die gleiche Regelung für U21-Spieler eingeführt wird, wie bereits in der 2. Bundesliga - ProB praktiziert. Präsident Biemer sagt zu, dass man sich dieses Thema annehmen wird und dies auch bereits als Arbeitsauftrag für die kommende Periode in die Agenda aufgenommen hat.
Goetza erinnert noch einmal an die letztjährigen Diskussionen zum fälschungssicheren Teilnehmerausweis. DBB-Präsidenten Weiss stellt fest, dass der DBB sich diesem Thema widmet und auf die Weiterentwicklung setzt. Weiss plädiert in diesem Zusammenhang für die unbedingte Beibehaltung des Teilnehmerausweis/Spielerpasses.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Versammlungsleiter Buschmann beendet damit den Tagesordnungspunkt Verschiedenes und übergibt das Wort an den Präsidenten.

TOP 13: Abschluss des Verbandstages

Präsident Biemer dankt dem Versammlungsleiter Ingo Buschmann für seine gute Versammlungsleitung. Ein sehr langer Tag geht nun dem Ende entgegen, er überreicht Herrn Buschmann ein Geschenk des WBV. In seine Dankesworte schließt er Ute Graf (Referentin für Rechtsfragen) mit ein.

Danach nimmt Biemer die Gelegenheit wahr, um Jürgen Berger für seine umfangreiche und sehr gute Arbeit auf vielen Gebieten im WBV zu danken. Biemer stellt fest, dass die Situation ihn genauso so unvorbereitet getroffen habe, wie Berger selbst. „Danke, Jürgen, für das, was Du Gutes für den WBV getan hast." Eine Verabschiedung durch den WBV wird natürlich noch in gebührender Weise erfolgen.

Präsident Biemer beendet um 18.10 Uhr den ordentlichen Verbandstag 2013, dankt den Delegierten für Vertrauen und engagierte Mitarbeit, wünscht allen für die kommende Saison alles Gute, viel Erfolg und heute eine gute Heimreise.

Duisburg, 17. Juli 2013

Ingo Buschmann
Versammlungsleiter

Mechtild Künsken
Protokollführerin